

## Wiederkehr von Lebensfreude

„Ich glaube, wenn die Krise vorbei ist, werden wir eine enorme Wiederkehr der Lebensfreude erleben.“ Vor drei Wochen prophezeite ein italienischer Soziologe (immerhin 93 Jahre alt – mit einer dementsprechenden Lebenserfahrung) diese Entwicklung für sein Land, in einer Zeit, in der Italien schon mitten in einer der schwersten Krisen seit dem 2. Weltkrieg war.

„Wiederkehr der Lebensfreude“ – ich kann mir vorstellen, dass es uns ähnlich gehen wird, wenn in 2 Wochen (hoffentlich!) das normale Leben – wahrscheinlich ganz langsam - wieder beginnt. Die Lebensfreude wird sich – wahrscheinlich sehr schnell - einstellen, wenn das wieder möglich sein wird, was so lange selbstverständlich war und dann plötzlich unmöglich war.

„Wiederkehr der Lebensfreude“- das ist eigentlich ein zutiefst österliches Motiv. Das Leben ist stärker als der Tod, Mitmenschlichkeit vermag mehr als jeder Egoismus. Diese Erfahrung kann zu wirklicher Lebensfreude führen.

Die Osterzeit 2020 wird anders sein, als wir es gewohnt sind. Staus am Gründonnerstag hat es keine geben, die Uferpromenaden an den bayrischen Seen werden wohl abgesperrt sein, und die Kirchen müssen leer bleiben. Ich bin mir sicher: wir werden viel deutlicher als vorher spüren, was Lebensfreude ist. Eine lange Fastenzeit wird irgendwann in den nächsten Wochen zu Ende gehen. Wenn an einem Morgen, der noch nicht feststeht, der Hausmeister um 7.40 Uhr die Türen aufschließt und die Schüler wieder in die Eingangshalle stürmen, dann hat dies etwas mit Lebensfreude – und auch mit Ostern, dem Fest des Lebens zu tun.

Wir alle freuen uns auf diesen besonderen Schultag.

Stephan Weis

